

**Zeitschrift:** Mariastein  
**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein  
**Band:** 98 (2021)  
**Heft:** 2

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Inhaltsverzeichnis

«Mariastein» Nr. 2

März/April 2021

## Theologie/Spiritualität

Osterpredigt

Seite 4

Quarantäne und Quadragesima

Seite 5

Den Schritt ins Blaue wagen

Seite 8

Heilige und Vorbilder

Seite 10

## Gedenk Jahr 2021 «Aufbruch ins Weite»

Dankbarkeit

Seite 12

«Ich sehe hinter dieser Geschichte  
die Fügung Gottes»

Seite 14

Die Bezirksschule Mariastein

Seite 16

Mariasteiner Dialoge:

Der hl. Benedikt und die Ökonomie

Seite 18

Vorankündigung Gedenkwallfahrt

Seite 19

## Wallfahrt

Zeugnis einer Gebetserhörung in Mariastein

Seite 20

Gebete und Gebetstexte

Seite 23

## Konvent

Wie das Kloster seine Zukunft finanziert

Seite 24

Am Puls der Klosterzeit

Seite 26

## Kultur

Das Kreuz: Siegeszeichen, Ärgernis  
oder Torheit?

Seite 30

Kirchenmusik in Mariastein

Seite 32

## Persönlich

Pensionierung Diana Hänggi

Seite 34

## Informationen

Seite 36

## Buchbesprechungen

Seite 42

## Impressum

Seite 55

## Gedenk Jahr 2021 – Mariastein im Exil (2)

### Dürrnberg (Österr.): 1902–1906

Diese Gedenktafel erinnert in der Wallfahrtskirche auf dem Dürrnberg bei Hallein im Salzburgerland noch heute an den Mariasteiner P. Ludwig Fashauer (1850–1916) und daran, dass die Mariasteiner Benediktiner hier einst für ein paar Jahre ihren Wohnsitz hatten, nachdem sie 1901 ihr in Delle aufgebautes Kloster verlassen mussten. Nach mühsamem Suchen erwarben sie unter Abt Vinzenz Motschi (Abt 1900–1905) 1902 in Dürrnberg zwei Häuser neben der dortigen Wallfahrtskirche, die einst von deutschen Redemptoristen bewohnt waren.

Das war eine Notlösung, denn sie mussten als klösterliche Gemeinschaft doch wieder einen festen Wohnsitz haben. Darum war diese Wahl von Anfang an als Provisorium gedacht. Denn die weite Entfernung von der Schweiz erschwerte den Kontakt mit den dort weiterhin wirkenden Mitbrüdern. P. Ludwig wurde hier 1904 zum Pfarrer ernannt und blieb es bis 1911. Er wurde sogar Ehrenbürger der Gemeinde Dürrnberg. Anschliessend betreute er bis 1913 einige Karmelitinnen, die hier eine Neugründung versuchten. Die anderen Mönche zogen bereits 1906 von Dürrnberg weg ins neu gegründete St.-Gallus-Stift in Bregenz.

P. Lukas Schenker



Zur frommen  
an den hoch-

Ehrenreung  
würdigen Herrn

**P. Edmund Haschauer, OSB.**

Conventual des Stiftes Maria Stein-  
St. Gallus (Bregenz)

Ehrenbürger der Gemeinde Dürrnberg,  
Pfarrer dahier vom 16. Nov. 1904. bis 1. Mai 1911.  
gest. a. 8. März 1916. in Bregenz. im 66. Lebensjahr,  
im 49. seiner Profess und im 44. seines Priesterthums.

Jehn ahm euch ab in der Taufe den Schwur: Brechet ihn nicht!  
Jch pflanzte auch ein den heiligen Glauben: Verlieret ihn nicht!  
Jch predigte auch die Gebote des Herrn: Übertretet sie nicht!  
Jch wies eueren Kindern den himmlischen Pfad: verwahrloset sie nicht!  
Jch sprach euch los in der Beichte: Verscherzet die Gnade nicht!  
Jch gab auch die Speise der Engel: Suchet eifrig den Tisch des Herrn!  
Jch knüpfte das Band eurer Ehen: Liebet auch treu bis zum Tod!  
Jch salbte mit heiligen Öle uere Kranken: Verfäumet nicht die heil. Ölung!  
Jch segnete ins Grab eure Toden: Vergeßet sie nicht!  
Jch werde gerichtet als euerer Priester: Helft mir durch euer Gebet!  
Jch harre euerer in Liebe und Sehnsucht: Aufs Wiedersehn i. Himmel!

Gedenkplatte in der Wallfahrtskirche auf dem Dürrnberg.